

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 187
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 7. Juli 1936.

Neue umfangreiche städtische Arbeitsvergebungen.

Bürgermeister Richard Schmitz hat neuerlich umfangreiche städtische Arbeiten vergeben. Von den grösseren Arbeitsvergebungen des Stadtbauamtes verdient besondere Erwähnung die in den Sommerferien auszuführende Umgestaltung der Gasbeleuchtung in moderne elektrische Beleuchtung in elf städtischen Schulen. Diese Arbeiten kosten 100.000 Schilling und werden von elf verschiedenen Firmen besorgt. Die Schulgebäude befinden sich zum grössten Teil in den äusseren Bezirken. Ausserdem wurden für Instandsetzungsarbeiten an den Beleuchtungsanlagen anderer städtischer Schulen zunächst 50.000 Schilling genehmigt.

Für verschiedene Instandsetzungsarbeiten am Alten Rathaus wurden 33.000 Schilling bewilligt; insbesondere das Stiegenhaus und die Schauseiten in der Salvatorgasse und gegen den Hof der altkatholischen Kirche bedürfen einer dringenden Renovierung. Verschiedene kleinere Arbeiten kommen auch im Stadion zur Ausführung. Für die Adaptierungsarbeiten an dem städtischen Haus in der Kleinen Sperlgasse wurde ein zusätzlicher Betrag von 9000 Schilling genehmigt.

Fast 450.000 Schilling kosten die von der Strassenbauabteilung veranlassten Arbeiten. Von diesen sind zu nennen Rodungsarbeiten in einer 1 Kilometer langen Waldstrecke im 2. Bauteil der Höhenstrasse, dann die Lieferung der Stahlkonstruktionen für die Unterfahrung der Hietzinger Hauptstrasse im Zuge der Wientalstrasse und mehrere Strassenarbeiten im inneren Stadtgebiete. Im 3. Bezirk wird der an die Franzensbrücke anschliessende Teil der Radetzkystrasse anlässlich der Verlegung der Strassenbahngleise in die Fahrbahnmitte mit einem neuen Würfelpflaster versehen. Die Schwarzhorngasse im 5. Bezirk erhält zwischen der Spengergasse und der Reiprechtsdorferstrasse eine neue Asphaltbetondecke. Im 10. Bezirk wird die Laaerstrasse in Fortsetzung der früheren Instandsetzungsarbeiten nunmehr bis zum Wasserwerk hinaus umgepflastert; die Ettenreichgasse und Troststrasse im Bereich des dort entstehenden Familienasyles werden neu befestigt. Die Weimarerstrasse erhält in dem Teile zwischen der Peter Jordanstrasse und der Chimanistrasse an Stelle der schadhafte Makadamoberfläche eine neue Asphaltbetondecke.

Die Gehsteigaktion kann schon auf erfreuliche Erfolge in grösserem Umfange zurückblicken. Die wichtigsten Strassenzüge in zehn Bezirken sind schon in die Umgestaltung einbezogen. Diesmal wurde die Herstellung von neuen Asphaltgehsteigen im 6. Bezirk vergeben, und zwar in der Ammerlingstrasse, Hofmühlgasse, Kasernengasse, linken Wienzeile und Schadekgasse.

Mehr als 150.000 Schilling kamen für die Herstellung von sieben Kanalbauten zur Vergebung. Diese Bauten befinden sich in der Churhausgasse im 1. Bezirk, in der Minorgasse und Gobergasse im 13. Bezirk, in der Neilreichgasse im 10., in der Dionys Andrassystrasse im 19. und in der Gerhardusgasse im 20. Bezirk. Besonders zu erwähnen ist der Neubau des Ottakringerbach-Entlastungskanales auf dem Kernstockplatz und im Zuge der Arnetzgasse bis zur Redtenbachergasse im 16. Bezirk, der allein 72.000 Schilling kostet und zum Teil schwierige Stollenarbeit erfordert.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Blatt

Wien, am 7. Juli 1936

Ablenkung der Autobuslinie 8.

Megen Strassenbauarbeiten in der Rotenturmstrasse und in der Wollzeile Verkehren die Wagen der Autobuslinie 8 voraussichtlich von morgen, Mittwoch, an in der Fahrtrichtung nach St. Marx nicht über die Wollzeile, sondern ab Stock im Eisen-Platz über die Singerstrasse und Stubenbastei. In der Gegenrichtung normaler Verkehr.

.....

Prominente Auslandsgäste in Wien.

Eine aus 260 Damen aus England, Frankreich und Holland bestehende Reisegruppe des Soroptimisten-Clubs, einer internationalen Vereinigung prominenter Vertreterinnen verschiedener Berufe, die gleichsam die Parallelorganisation des bekannten Rotary-Clubs ist, weilt gegenwärtig auf einer längeren Studien- und Vergnügungsreise durch Oesterreich in Wien. Die Damen statteten heute dem Wiener Rathaus einen Besuch und wurden in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr empfangen. Der Vizebürgermeister verwies in seiner Begrüßungsansprache darauf, dass die Frauen sich einen viel besseren Blick für die Dinge des öffentlichen Lebens bewahrt haben, weil sie mit dem Leben mehr zu tun haben als die Männer. Er dankte den Gästen für Ihren Besuch in Wien und gab der Hoffnung Ausdruck, dass Wien mit seinen historischen Anlagen und den öffentlichen Einrichtungen das Interesse der Reisegesellschaft zufriedenstellen möge. Im Namen der Gäste dankte die Repräsentantin des englischen Clubs Schriftstellerin Mrs. Cockroft (London) für die herzliche Aufnahme, worauf Frau Direktor Meyers (Amsterdam) auf die für den Frieden der Welt wertvolle Arbeit der Soroptimisten hinwies. Zum Schlusse stellte die Präsidentin des österreichischen Soroptimisten-Clubs Frau Dr. Löwenstein-Brill dem Vizebürgermeister die Gäste vor.

.....